

VEREINE

Jungtierschau und Jubiläumsfeier in Sissach

Standschützengesellschaft 1822, Sissach.

**Peter Balscheit Erster im Jahresprogramm**

28 Mitglieder besuchten die Jahresversammlung im Gasthaus Löwen in Sissach und 15 liessen sich entschuldigen. Eine ganz respektable Zahl. Erfreulich, dass fünf Junioren sich die Zeit nahmen, dabei zu sein. Der gut abgefasst und gedruckt vorliegende Jahresbericht des Präsidenten, konnte in Ruhe zuhause gelesen werden. Mit Applaus wurde dafür gedankt. Im Schnellzugtempo passierten die übrigen Traktanden.

Aufgefallen waren die vielen Ehrungen. Der Grund: alle im Jahre 1972, anlässlich unserer 150-Jahr-Feier zu uns gestoesenen Mitglieder, sind nun 30 Jahre dabei und wurden zu Vereinsveteranen beziehungsweise Freimitgliedern ernannt. Lizenzgebühren und Pflichtabonnemente der neuen Schützenzeitung waren dieses Jahr noch kein Thema. Lassen wir dem neuen Verband SSV Zeit, sich zu etablieren und sich auszurichten. Nach dem Motto: Kommt Zeit – kommt Rat.

Natürlich gab es auch Siegerehrungen. Erster im Jahresprogramm war Peter Balscheit vor Kurt Schäfer, der den Wanderpreis gewann. Grosser Pechvogel war Hanspeter Wicki, wegen einem verpassten Anlass fiel er auf Rang 8 zurück. Eine kleine Entschädigung war der Gewinn des Wanderpreises für das Obligatorische und das Feldschiesen.

Zum Tätigkeitsprogramm 2002. Wir werden das Berner Kantonschützenfest im Raume Interlaken besuchen. Schiesstag ist der 27. September. Wir haben uns auf dem Schiessplatz Brienzwiler einzufinden. Es wird recht früh zur Tagwache geblasen werden, lasst Euch davon nicht stören. Treffsichere Schützen (wir haben sie!) könnten noch nachgemeldet werden, der Zug ist noch nicht ganz abgefahren.

Der Aufruf das Feldschiesen in Tecknau zu besuchen fehlte nicht, hoffentlich wurde er überall zur Kenntnis genommen. Beteiligung zählt bei uns mehr als der Rang. Diese alte Standschützentradiation gilt noch immer. Jeder nimmt einen Nachbarn oder Kollegen mit. Rundschriften werden zu gegebener Zeit daran erinnern.

Was wir lange in unserm Vereinslokal Gasthaus Löwen vermissen mussten, nämlich unsere Ahnentafel, sie hat nun ihren neuen Standplatz gefunden. Frisch poliert und herausgeputzt hängt sie erneut in unserm Vereinslokal «Löwen». Im ersten Stock können unsere alten Kämpen und Kameraden besucht werden. Wir danken der Familie Grohsmann für das Entgegenkommen.

Die von der Gesellschaftskasse offerierte Bratwurst, dieses Mal sogar mit Röstli, leitete über zum gemütlichen Teil. Die am Schluss von unserm ältesten Mitglied, Ernst Häfelfinger, eingegangene Rüge, wir hätten das Standschützenlied vergessen zu singen, wurde vom Präsidenten, Willi Bazzocco, mit lachenden Augen, entgegengenommen. Ein gelungener Abend gehört der Vergangenheit an. Unterstützt die Bemühungen unseres Vorstandes, umso mehr werden sie sich anstrengen.

Paul Walser, Ehrenpräsident

**30 Jahr-Jubiläum Fellnähgruppe Oberbaselbiet**

Freude herrschte in der Bützenhalle, als die Fellnähgruppe Oberbaselbiet ihr 30-jähriges Bestehen feierte, verbunden mit einer Jungtierschau des Ornithologischen Vereines Sissach und Umgebung.

hp. 133 Fellnähgruppen gibt es in der Schweiz mit rund 1900 Mitgliedern. In den beiden Basel sind es sieben Gruppen mit 102 Mitgliedern. Dazu gehört auch die Fellnähgruppe Oberbaselbiet, die 1972 gegründet wurde und heute noch 10 Frauen umfasst. Sechs Gründungsmitglieder sind noch aktiv dabei.

Zwei Mal pro Monat trifft man sich in einem Arbeitsraum in Sissach zum Fellnähen. Präsidentin der Gruppe ist seit zwei Jahren Paula Heid von Läuflingen. Die angefertigten Produkte werden an Ausstellungen, am Sissacher Frühlings- und Herbstmarkt sowie direkt vermarktet.

Auf diese Art lassen sich allein aus dem Raum Oberbaselbiet pro Jahr einige Tausend Kaninchenfelle zu sinnvollen Geschenkartikeln verwerten. Die Nähgruppe steht in einem engen Verhältnis zum Kleinvieh-zuchtverband beider Basel und daher liess sich die Jubiläumsfeier ideal mit einer Jungtierschau kombinieren. Ausgestellt waren Kaninchenfamilien aus der Region, dazu auch je ein Zwerg- und Sei-



Kaninchen: Schweizer Schecken.



denhuhn mit Kücken. Der Anlass begann am Samstagabend mit einer Jubiläumsfeier. Mit Blumen geehrt wurden die jetzige Präsidentin Paula Heid sowie die vier Gründungsmitglieder, Ehrenpräsidentin Erna Gerber (Sommerau), Marianne Aenishänslin (Diepflingen), Hanni Gysin (Rothenthal) und Frieda Brönnimann (Läuflingen).

Die Gemeinde Sissach war vertreten durch die Vize-Präsidentin Alice Leber und Gemeinderätin Petra Schmidt. Ebenfalls vertreten war der Schweizerische Verband für Kleintierzucht und der gleichnamige Verband beider Basel sowie der Ornithologische Verein Sissach und Umgebung mit Ehrenpräsident Urs Baumgartner und Präsident Robert Turnsek, als Mitgestalter der Ausstellung.

Die Ausstellung war auch am Sonntag für das Publikum zugänglich. An beiden Tagen herrschte eine frohe Stimmung, wie dies im Kreise der Kleintierzüchter üblich ist.

Die vier anwesenden Gründungsmitglieder: Frieda Brönnimann, Hanni Gysin, Präsidentin Paula Heid, Erna Gerber (Ehrenpräsidentin) und Marianne Aenishänslin (von links).

Bilder Hans Plattner

Talschaftstreffen der Musikvereine in Sissach

**Show- und Unterhaltungsmusik der Superlative**



Einlage der Saxophongruppe der Jugendmusik Sissach/Diegtertal.

Bilder Hans Plattner

Hochstehende Blas- und Konzertmusik boten die Musikvereine aus dem Diegtertal zusammen mit der Jugendmusikschule Sissach/Diegtertal am diesjährigen Talschaftstreffen am Freitag in der Bützenhalle in Sissach. Dabei waren auch Kompositionen, die an den diesjährigen Musiktagen wieder zu hören sind.

hp. Beim Talschaftstreffen steht nicht das musikalische Können im Vordergrund, sondern man trifft sich zu einem gesellschaftlichen Anlass unter Musikanten. Keine Rivalität, aber doch ein versteckter Wett-

kampf, noch etwas verstärkt durch die Show-Time-Abstimmung unter der Zuhörerschaft, wobei die Jugendmusik Sissach/Diegtertal als Siegerin hervorging.

Viele Zuschauer waren notwendig und viel Applaus gab es für die musikalischen Höhepunkte und Spezialeinlagen, insbesondere glänzte dabei der Musikverein Diegten mit der «Frühlingsputzete» zum Musikstück «Der Lenz ist da».

Im Namen des Musikvereines Sissach begrüsst die Interimspräsidentin Chantal Spiess die Zuhörerschaft und durch das Programm führte Brigitte Blapp.

«Abba Gold» und «Tiger Rag». Eröffnet durch den Musikverein Sissach mit den Kompositionen «Mercury», «A Highland Rhapsody» und «When I'm sixtyfour» von den Beatles, mit Zugabe natürlich.

Die Jugendmusikschule Sissach/Diegtertal präsentierte «Yellow Mountains», «Prélude aus Te Deum» und «I will follow him». Neuzzeitliche Blasmusik bot der Musikverein Zunzgen mit «Abba Gold», «Cornfield Rock» und dem Oldie «Tiger Rag» mit der Zugabe «Crazy little thing called love».

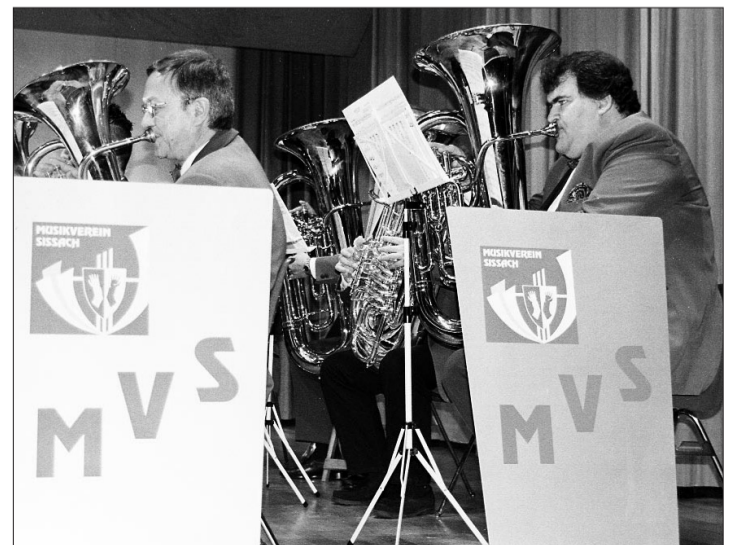
Nebst der «Spartakiade» (Sport Games March), der «Cere-

monial Overture» und «Gladiator» präsentierte der Musikverein Tenniken als Zugabe und Erinnerung an die Olympiade «Fly Simi Fly».

Echte Unterhaltungsmusik bot der Musikverein Diegten mit «Trumpet Filigree», «Famous Themes from Overtures» und «Der Lenz lässt grüssen», ebenfalls mit Zugabe.

Den Abschluss machte der Musikverein Eptingen mit «Gala Abend», «Bambi's Theme» und «Concerto d'Amore» und als Zugabe ein rassischer Schlussmarsch.

Nebst der Tombola und einer gut funktionierenden Wirtschaft gab es noch weitere Einlagen, so Dreirad-Kindervelofahren und ein Ei auf dem Löffel balancieren. Nach dem grossen Applaus und den vielen Zugaben beurteilt, ein Programm, das restlos zu begeistern vermochte. Im nächsten Jahr findet der gleiche Anlass Anfang Mai in Tenniken statt.



Der Musikverein Sissach in Aktion.